

**A N F R A G E** von Willy Volkart (SP, Zürich)

betreffend Aushubmaterial aus dem HB-Zürich

---

Im Hauptbahnhof Zürich ist zur Zeit eine Baustelle unter dem Titel "vorsorgliche Massnahme S.N.3.4.1." im Gange. Auftraggeber ist die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich.

Aus dieser vorsorglichen Anpassung entsteht, wenn auch nicht in riesigen Mengen, Aushubmaterial. Dieses Material wird teilweise auf Eisenbahnwagen geladen, in den Bahnhof Letten gefahren, dort auf Lastwagen umgeladen und mit diesen ins Rafzerfeld zur Ablagerung geführt. Ein anderer Teil vom Aushub wird direkt auf Lastwagen von der schienenerschlossenen Baustelle nach der Ablagerungsstelle geführt. Dies obwohl im gleichen Bahnhof die Firma Dewag sich auf Bahntransporte von Deponiematerial spezialisiert hat.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- Warum wird ein Teil des Aushubs im Bahnhof Letten vom Eisenbahnwagen wieder auf Lastwagen umgeladen ?
- Warum wird der Rest des Aushubsmaterial von der schienenintegrierten Baustelle nicht mit der Bahn ins Rafzerfeld geführt ?
- Wurde eine Abfuhr über die Firma Debag geprüft ?
- Da die Baustelle noch längere Zeit dauert, ist der Regierungsrat bereit, dafür zu sorgen, dass in Zukunft der Aushub direkt mit der Bahn ins Rafzerfeld geführt wird ?

Willi Volkart